

3-Plus der Initiierung und Umsetzung smarter Mobilitätslösungen: Die Gunst der Stunde nutzen!

Dr. Martin Berger
Dr. Markus Frewein
Dr. Ulrich Bergmann
DI Mag. Mario Platzer

verkehr^{plus}

Prognose, Planung und
Strategieberatung GmbH
Graz | Weimar | Bonn

**CORP 2012,
12. Mai 2012**

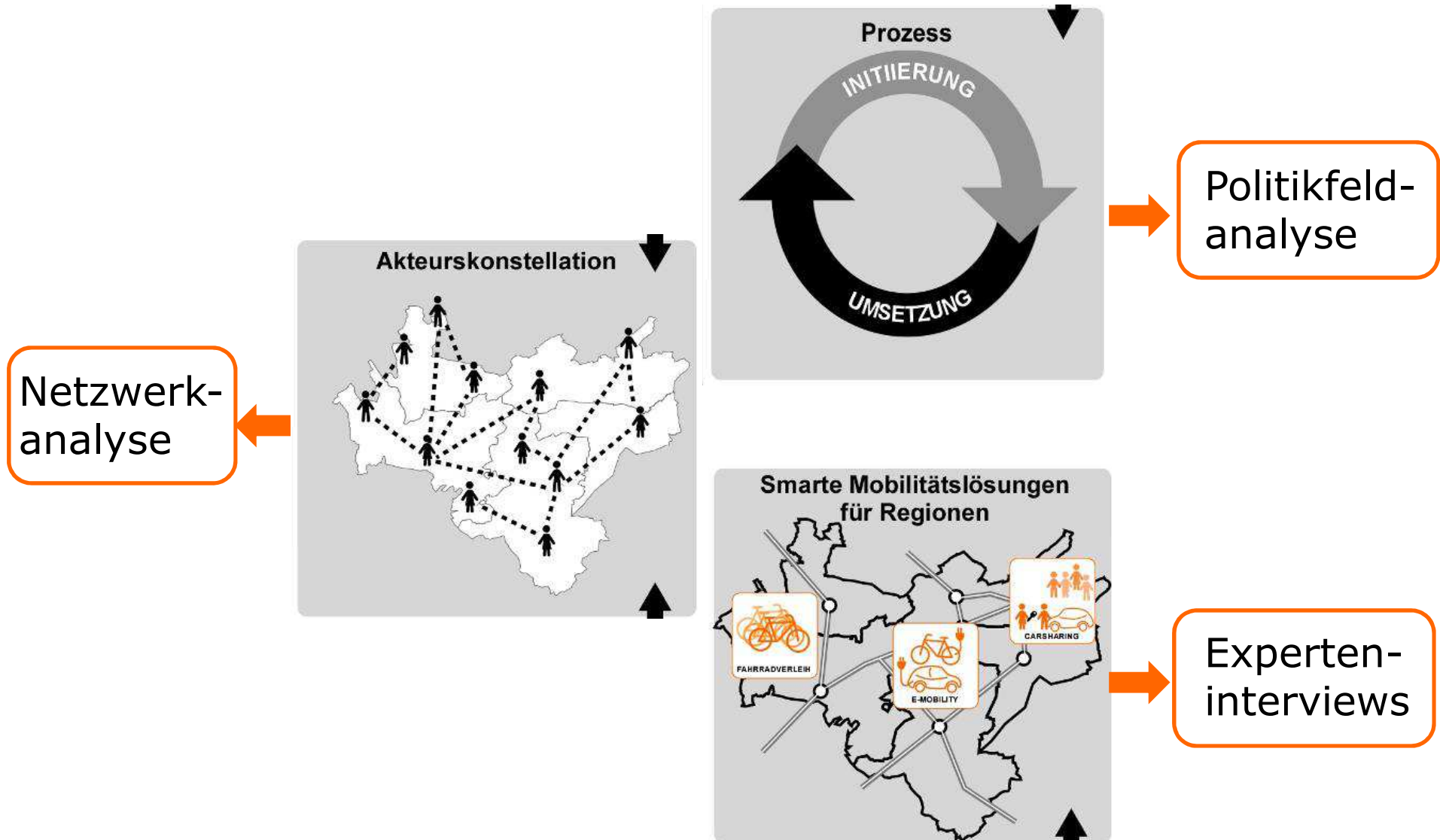


01

Ziele & Methoden



Struktur der Untersuchung



Untersuchungsmethoden



	Delphi-Befragung	Experteninterviews	Soziale Netzwerkanalyse
Untersuchungsgegenstand	Bewertung smarter Mobilitätslösungen	Analyse Initiierungs- & Umsetzungsprozess	Analyse Netzwerkstruktur, Gruppenbeziehungen & Schlüsselpersonen

02

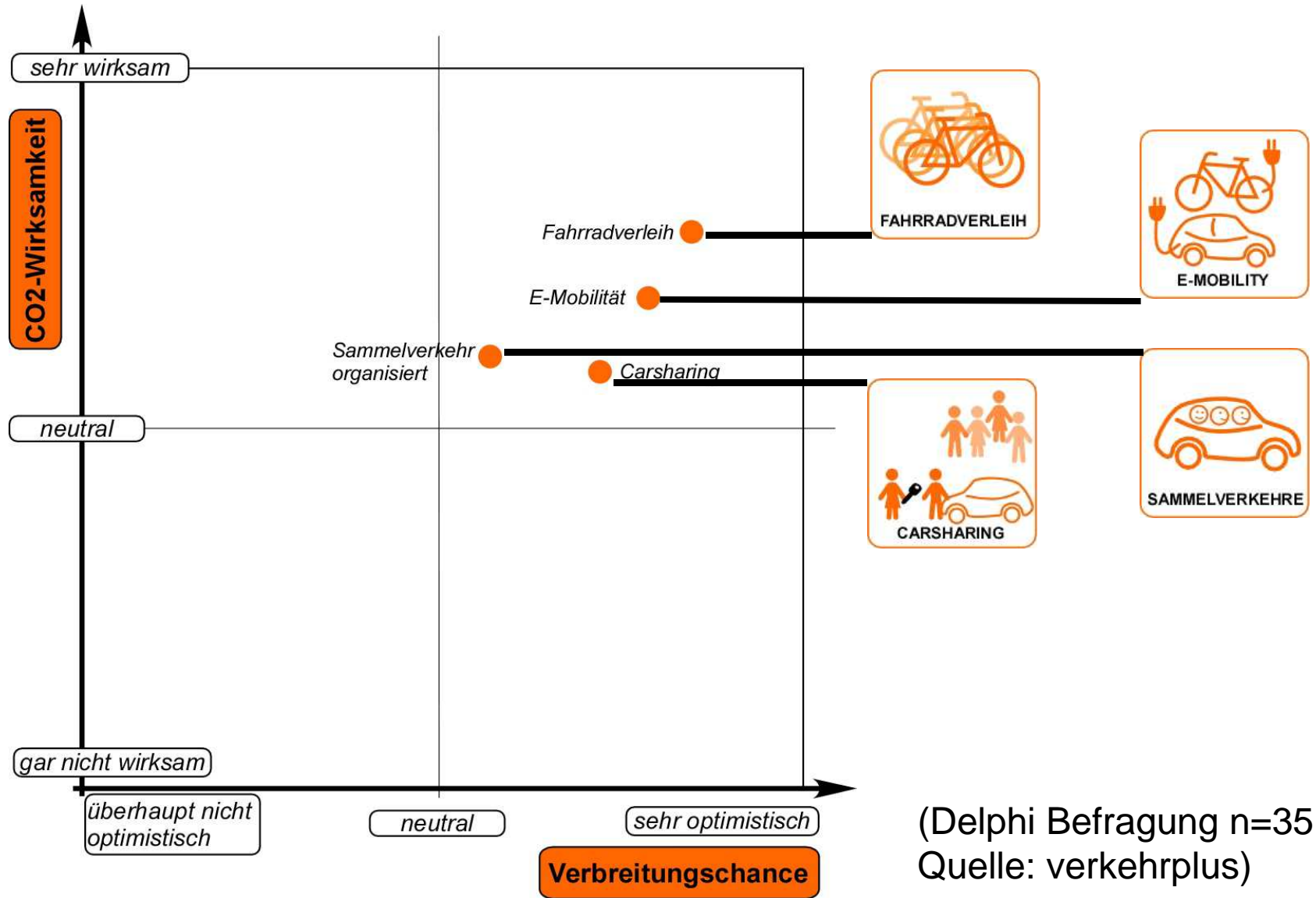
Mobilitätslösungen



Smarte Mobilitätslösungen

	Beschreibung
 <p>CARSHARING</p>	<p>organisierte, gemeinsame Verwendung von Pkw gegen ein zeit- und/oder entfernungsabhängiges Entgelt durch mehrere Nutzer</p> <p>CarSharings 3G: Spontannutzung („Instant Access“) und „One-Way-Fähigkeit“</p>
 <p>SAMMELVERKEHRE</p>	<p>spontane, privat organisierte Fahr-gemeinschaften, Shuttledienste und auch die Nutzung von bestehenden Kapazitäten im Taxiverkehr</p> <p>dynamische Ridesharingsysteme: „On-Demand“ Service durch Echtzeitinformationen mittels Internet & Standortbestimmungen (GPS)</p>





Verbreitungschance und CO2-Wirksamkeit



(Delphi Befragung n=35, Quelle: verkehrplus)

Einschätzung Entwicklungstrend der Mobilitätstypen

(Delphi Befragung n=35, Quelle: verkehrplus)

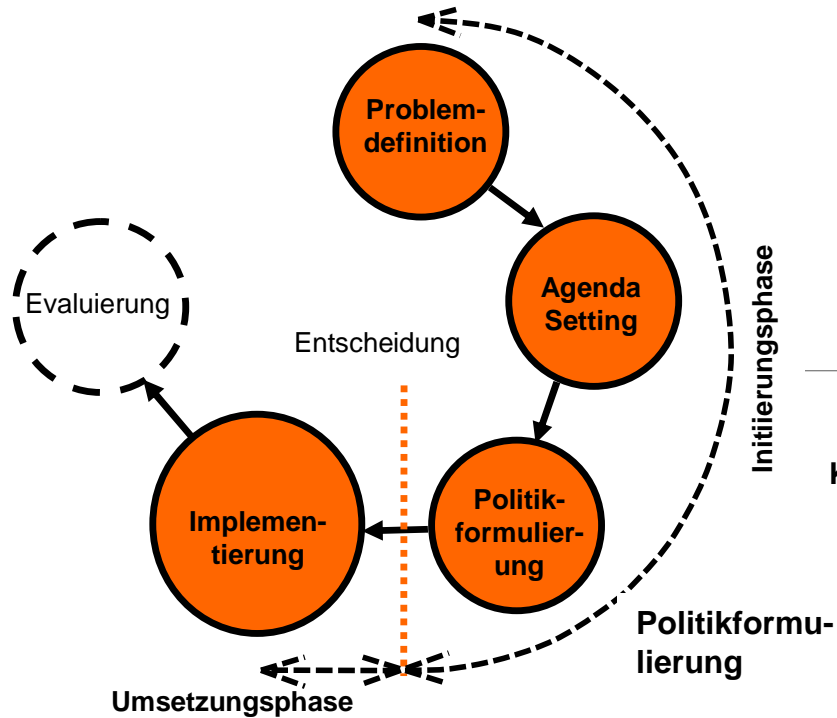
Prognostizierte Nutzungspräferenzen smarterer Mobilitätslösungen					
	Selbstbestimmte Mobile	Umwelt-sensibilisierte ÖV-Fans	Wetterresistente Rad-Fans	Pkw-Individualisten	ÖV-distanzierte Zwangsmobile
 SAMMELVERKEHRE	32%	35%	13%	8%	12%
 CARSHARING	35%	28%	14%	11%	12%
 FAHRRADVERLEIH	32%	28%	23%	7%	10%
 E-MOBILITY	28%	25%	15%	18%	14%
Trend Mobilitäts typ (20 J)	+4%	+3%	+1%	-3%	-4%

03

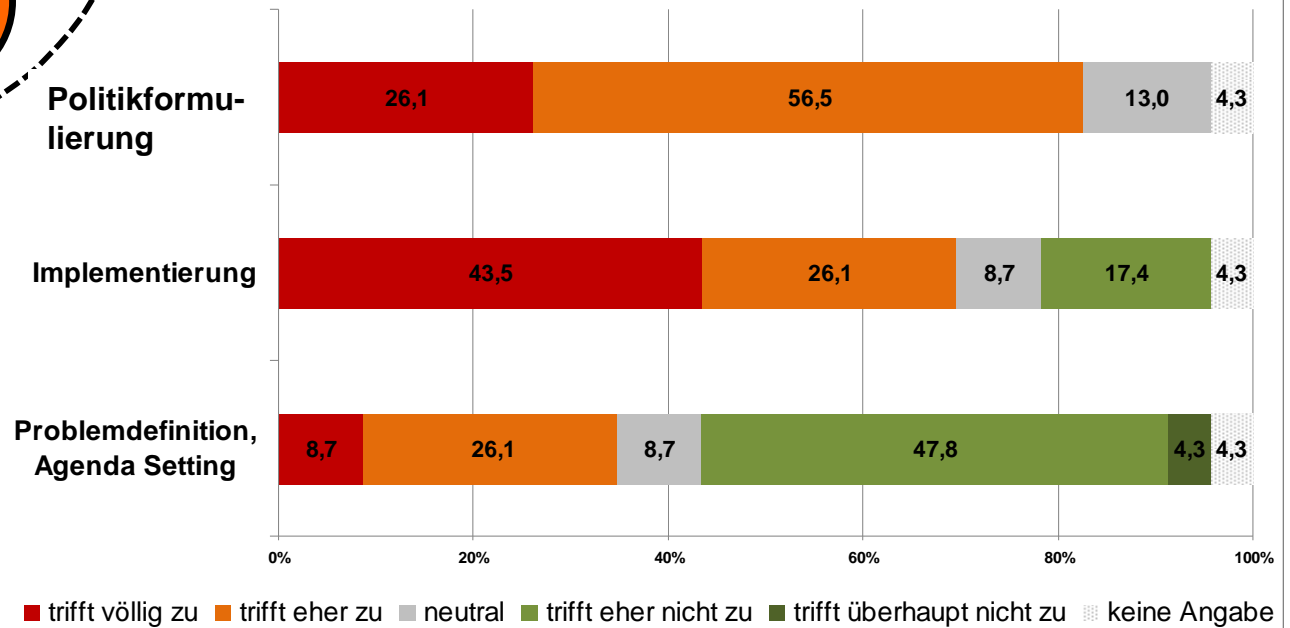


Umsetzungsprozess

Prozess: Initiierung und Umsetzung

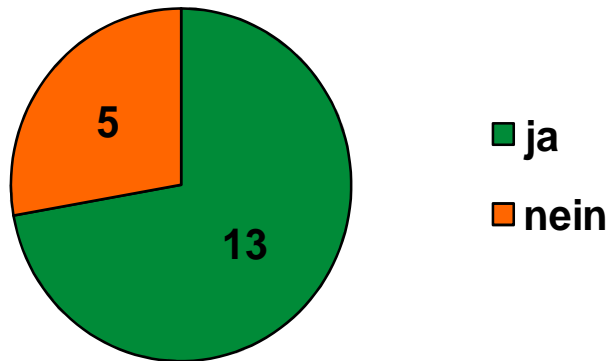


Kritische Phasen im Initiierungs- und Umsetzungsprozess

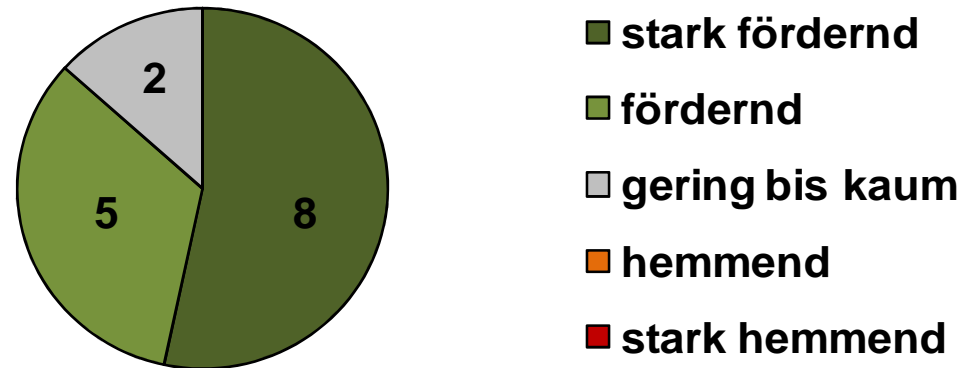


Finanzierung und staatliche Förderung

Geförderte Mobilitätslösung



Einfluss Förderung

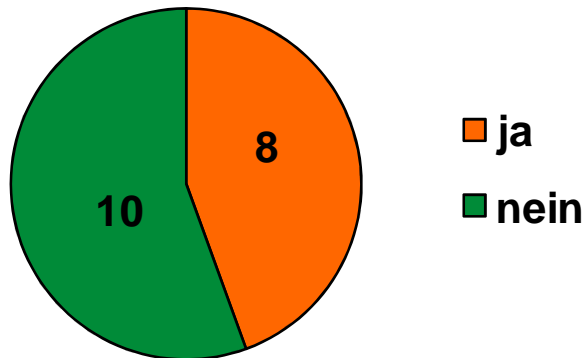


Prozessanalyse n=18, Quelle: verkehrplus

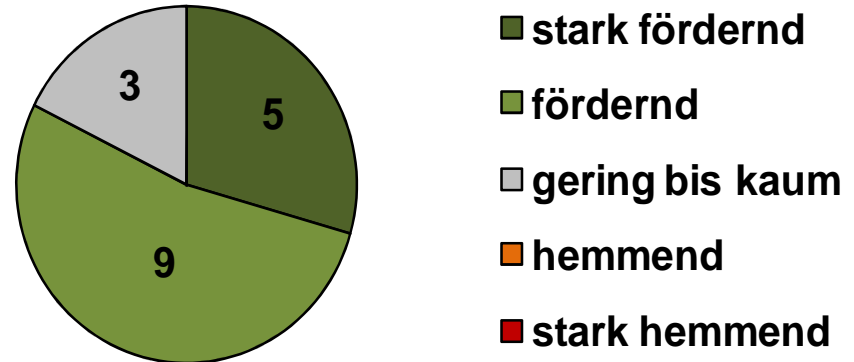
„Fördergelder spielten eine nicht unerhebliche Rolle. Ohne sie wäre eine Projektumsetzung nicht möglich gewesen.“
(Huber, Xeismobil)

Öffnungs- und Experimentierklausel

"Starre" Rechtslage



Öffnungs-/Experimentierklausel

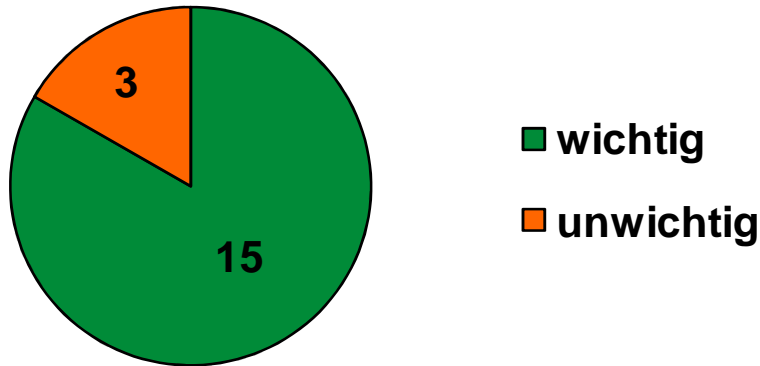


Prozessanalyse n=18, Quelle: verkehrplus

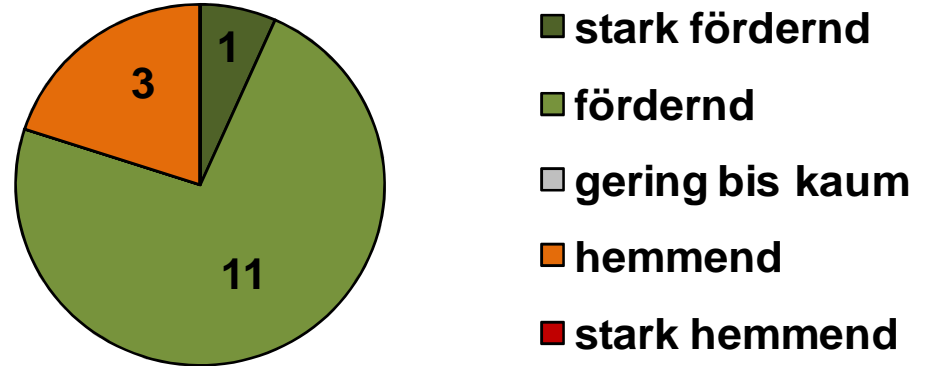
„Wir haben jahrelang mit der Stadt verhandelt, um die Einführung einer innovativen Regelung der Parkgenehmigungen zu forcieren. Schließlich genehmigte die Stadt München eine 3-jährige Pilotregelung. Dies führte dazu, dass bis heute schon drei weitere Firmen ähnliche Projektideen verfolgen.“ (Ohr, ZebraMobil)

Strukturen vor Ort

Bedeutung Struktur vor Ort



Einfluss Struktur vor Ort



Prozessanalyse n=18, Quelle: verkehrplus

„Vor allem touristische Gemeinden nehmen unsere Dienstleistung in Anspruch. Für die Umsetzung ist weiters wichtig, ob sich einzelne engagierte Politiker auf Gemeindeebene durchsetzen können.“
(Perherstorfer, LEIHRADL – nextbike)

04



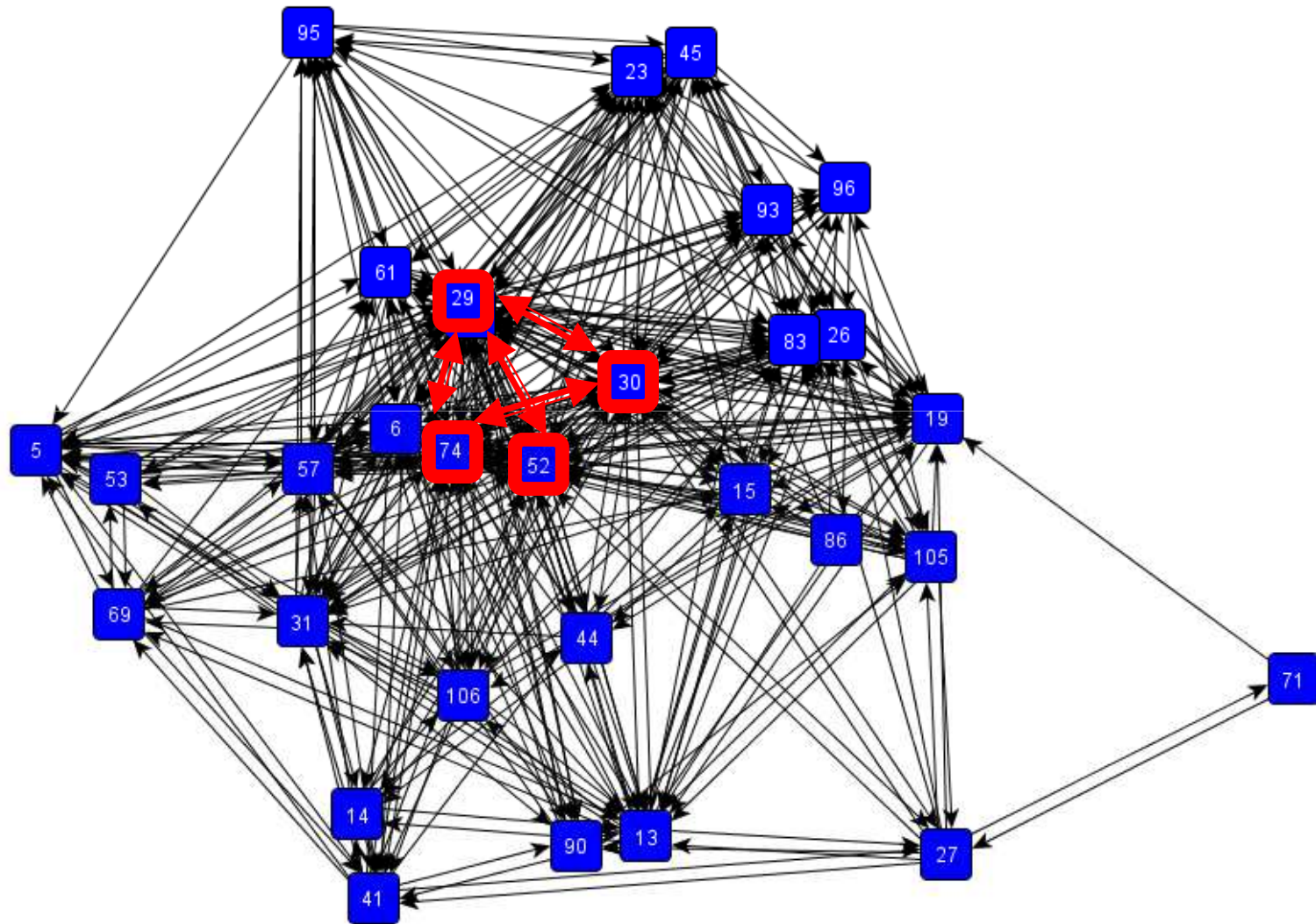
Netzwerk, Akteure

Soziale Netzwerkanalyse

Anwendung der sozialen Netzwerkanalyse um festzustellen,...

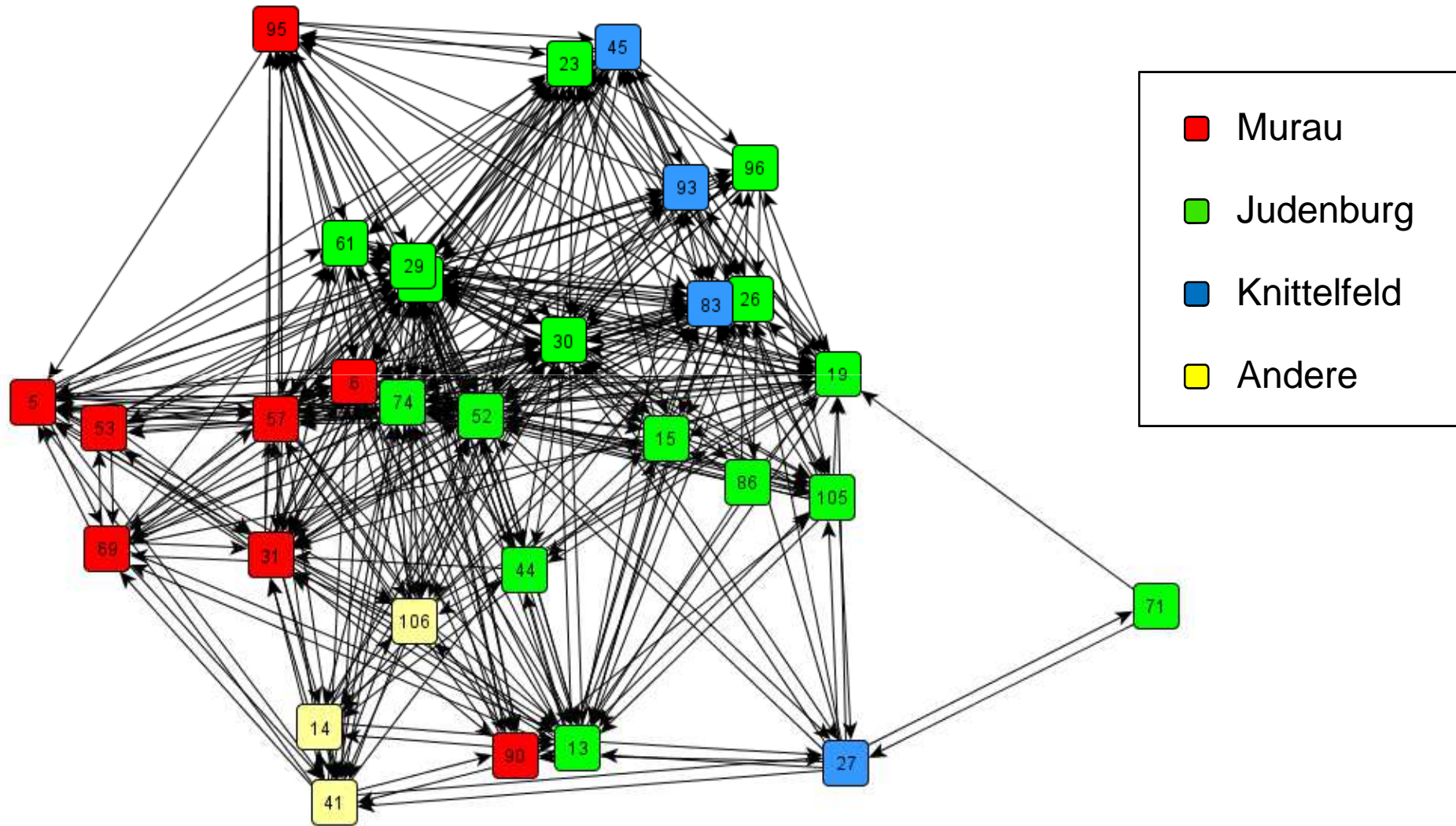
- ... wie **regionale Netzwerke** aufgebaut sind
- ... wer die **Schlüsselfiguren** sind
- ... welche **Beziehungen** unter den Akteure herrschen
- ... welche Akteure miteinander **kooperieren**

Identifikation von Schlüsselfiguren



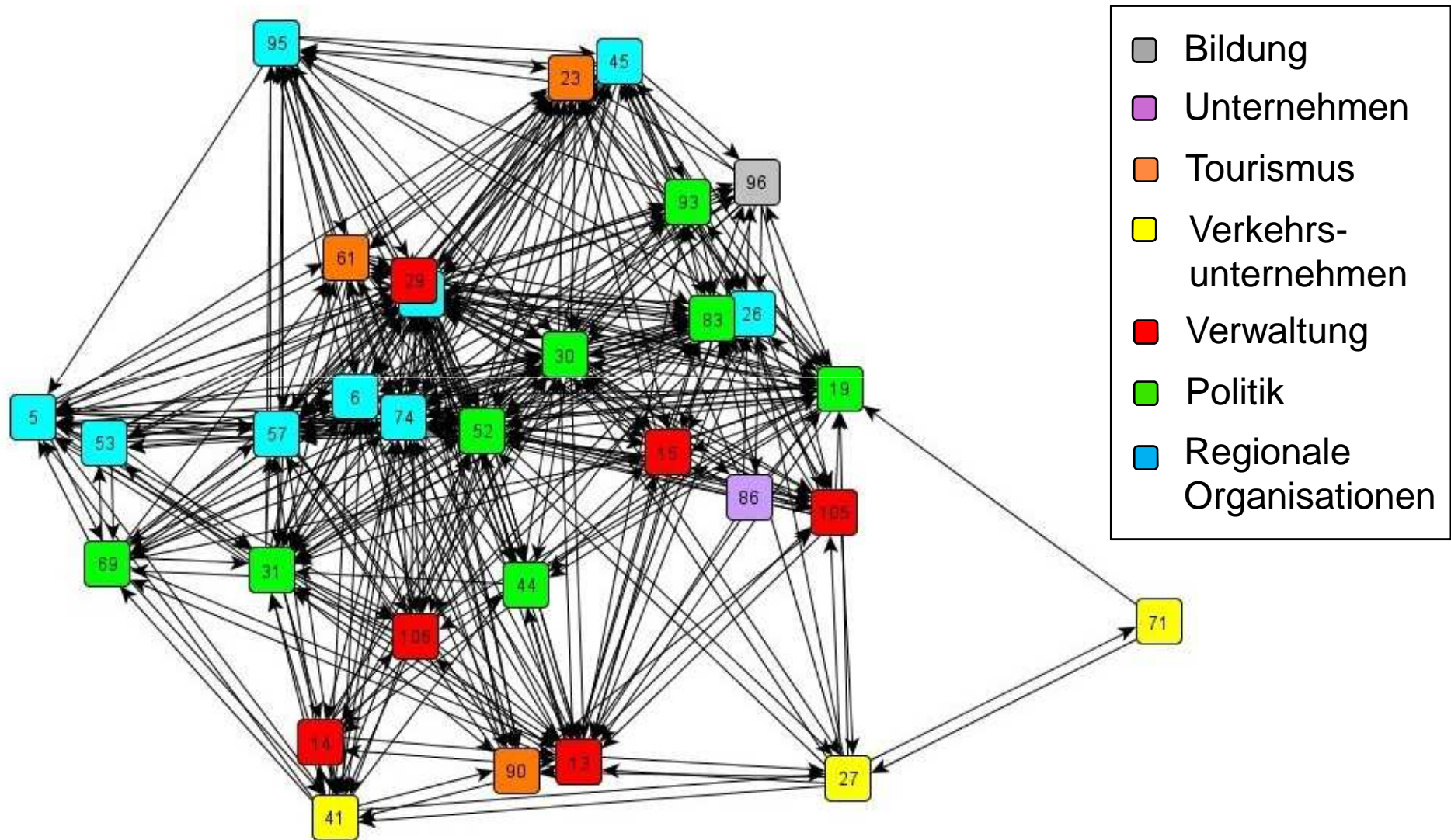
Netzwerkanalyse n=34, Quelle: verkehrplus

Differenzierung nach Bezirken



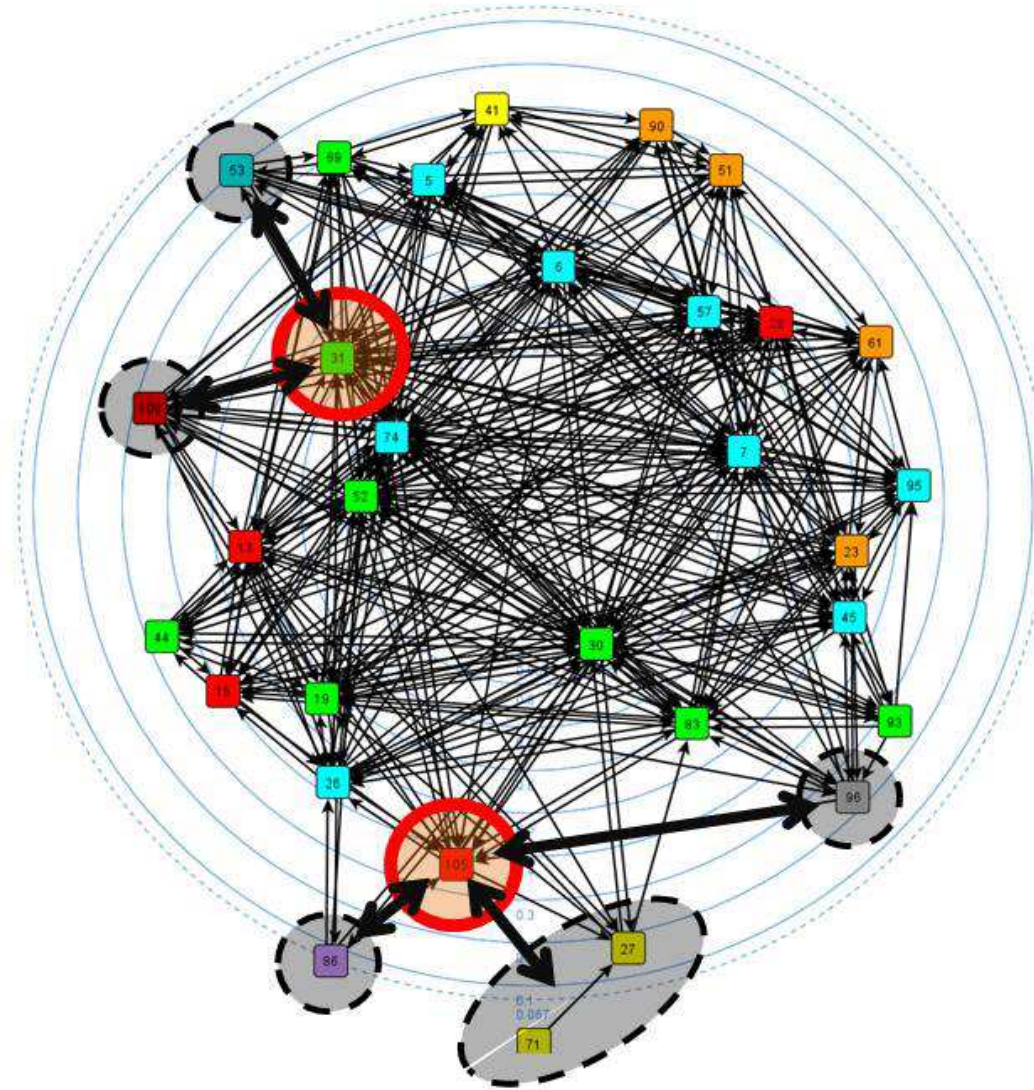
Netzwerkanalyse n=34, Quelle: verkehrplus

Differenzierung nach Institutionen



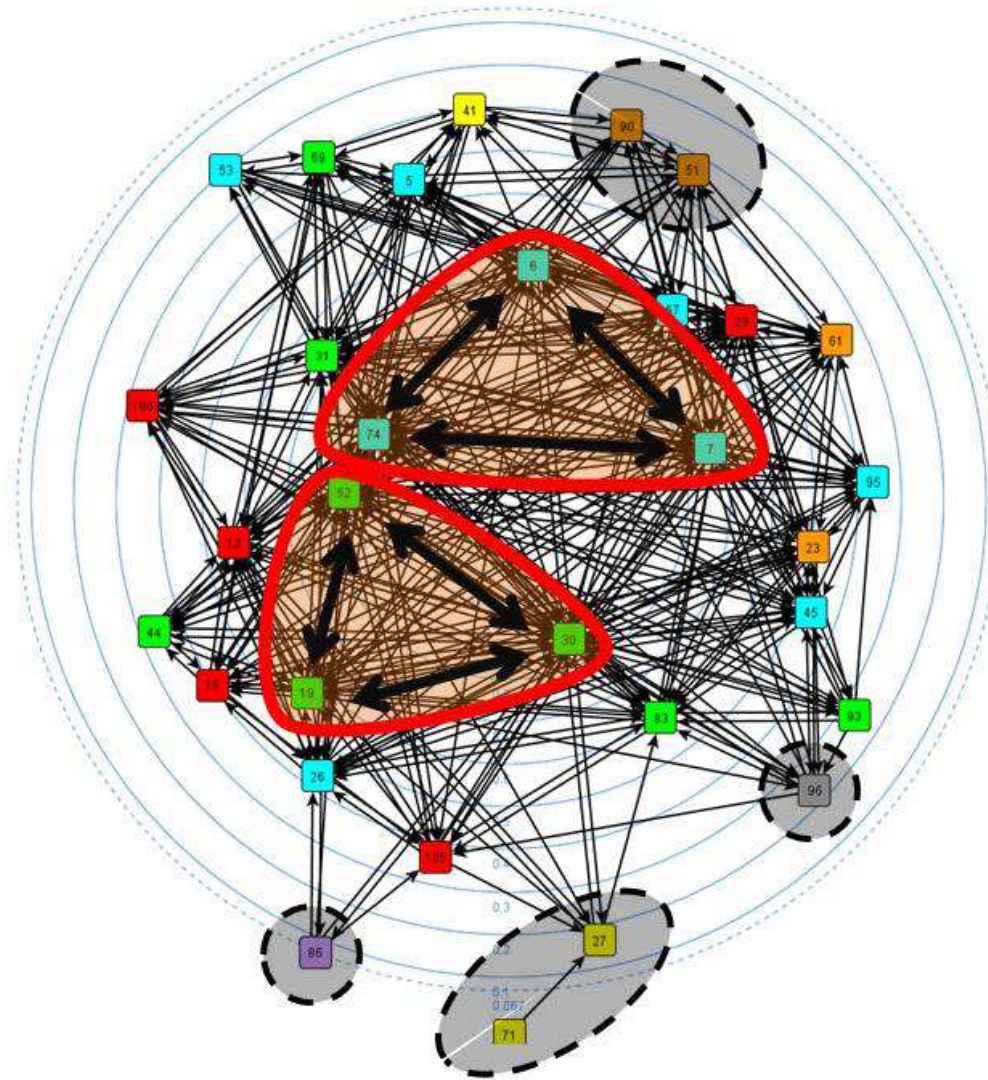
Netzwerkanalyse n=34, Quelle: verkehrplus

Maklerpositionen im Netzwerk



Netzwerkanalyse n=34, Quelle: verkehrplus

Zentrum und Peripherie



Netzwerkanalyse n=34, Quelle: verkehrplus

Netzwerkstruktur

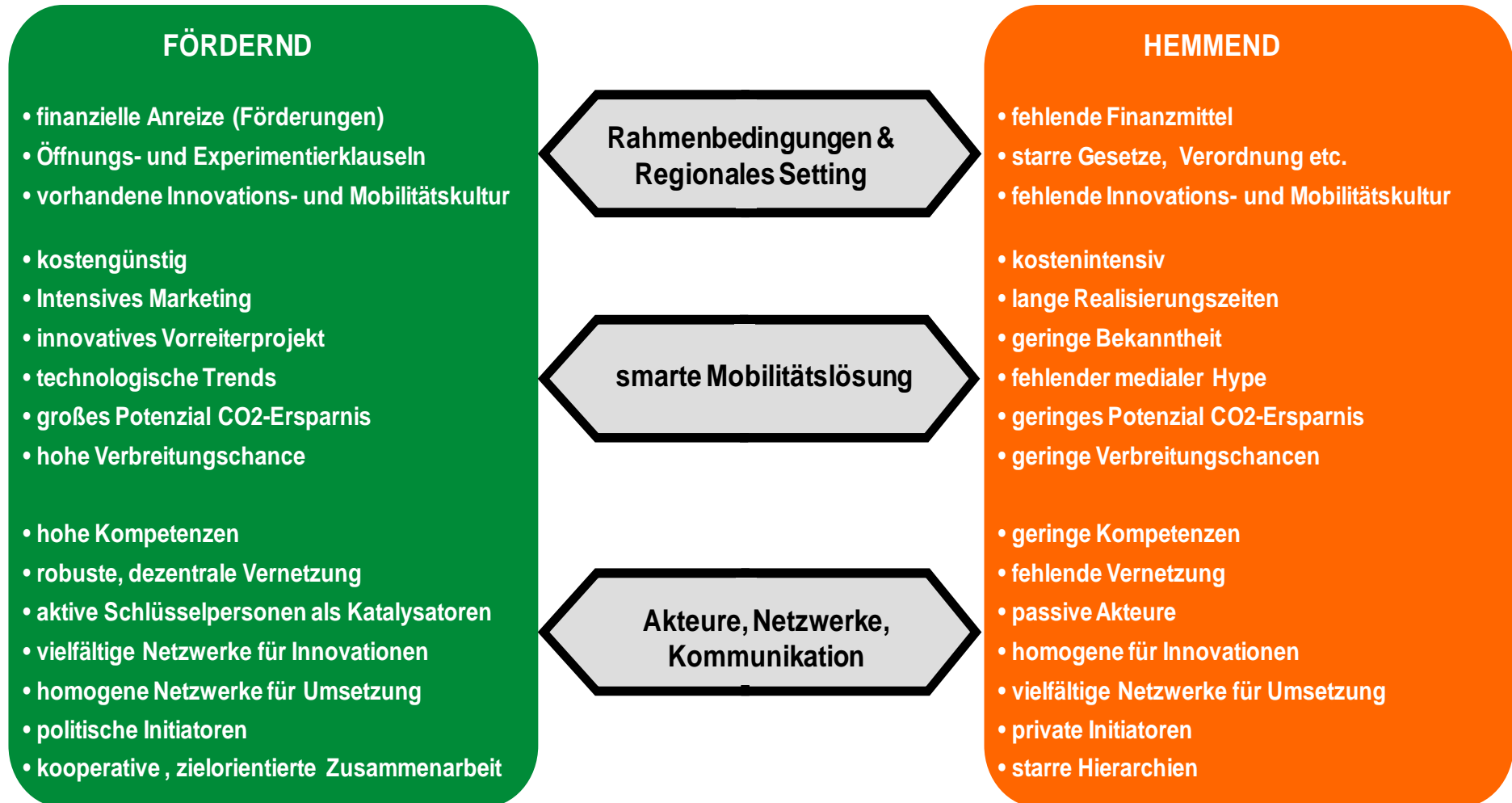
- Robustheit & Innovationskraft des Sozialen Netzwerks
 - Homogenes und stabiles Zentrum mit Schlüsselfiguren, die starke Beziehungen zu anderen Akteuren haben (stabile Dreiecksbeziehung) 
 - Vielfältige Peripherie 
- Vernetzung in sozialen Netzwerken
 - Interaktion zwischen Verwaltung/Politik und Verkehrsunternehmen 
 - Interaktion zwischen den Gemeinden (Murau – Knittelfeld) 
 - Interaktion zwischen regionalen Organisationen, Politik und Verwaltung 
 - Interaktion zwischen Zentrum und Peripherie 

05

3 Plus der ...



Fördernde und hemmende Einflussfaktoren



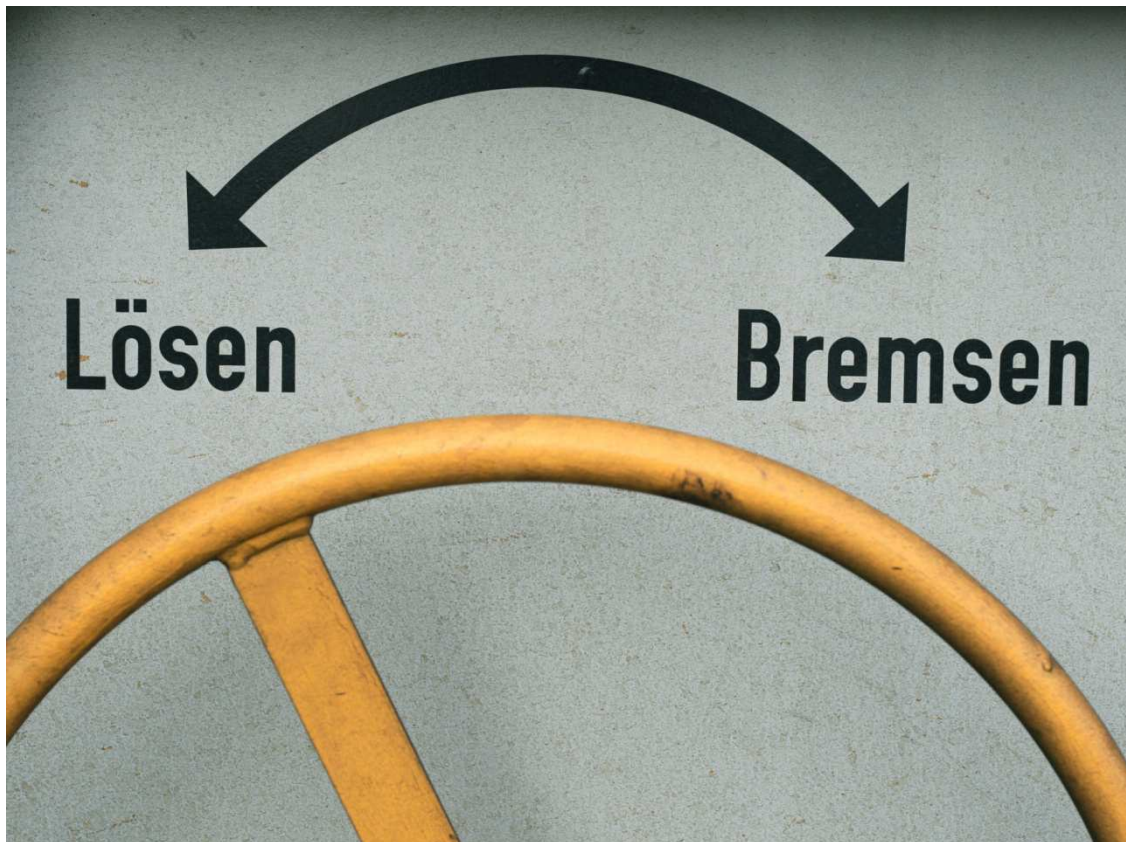
Erfolg: 3 Plus für Implementierung



06



www.verkehrplus.at



verkehr^{plus}

Prognose, Planung und
Strategieberatung GmbH
Graz | Weimar | Bonn



Diffusionsprozess

